

Antworten der Parteien auf die Wahlprüfsteine des VDR zur Hamburger Bürgerschaftswahl am 23. Februar 2020

	DIE LINKE	B'90/GRÜNE	SPD	FDP	CDU	AfD
1. Berufstitelschutz	Ja, am besten bundesweit	Naja: „aktuelle Situation überprüfen“	Grundsätzlich ja, aber auch schwierig und ressourcenintensiv – daher auch Alternativen (z.B. Gütesiegel) prüfen.	BTSch prüfen mit Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt und BBG	Anerkennung der Berufsbezeichnung prüfen	keine AW
2. Katalogisierung (=verbindliche Anerkennung als freier Beruf)	Ja.	Unklar, aber eher nicht.	Naja: Liste ist sinnvoll, aber keine klare Aussage in Hinsicht auf Restauratoren.	Naja: Kategorisierung der Freien Berufe soll aktualisiert werden – dabei auch Aufnahme der Restauratoren zu prüfen.	Keine konkrete Aussage	keine AW
3. soziale Absicherung nach tatsächlichem Einkommen	solidarische Gesundheits- und Pflegeversicherung für Alle ohne Mindestbemessungsgrenze und nach Einkommen bemessen	KSK ¹ wieder öffnen, Anwartszeit für Arbeitslosenversicherung kürzen und einkommensorientierte Wahltarife, Ziel solidarische Bürgerversicherung, Garantierente nach 30 Jahren	Versichertenentlastungsgesetz seit 2019, Halbierung des Mindestbetrags für KKV ²	KSK weiterentwickeln; Ungleichbehandlung bei Beiträgen für Selbständige beenden	KSK stabilisieren für Künstler (keine Aussage zu Restauratoren), Beitragsreform zu KKV 2019 hat Mindestbeitrag halbiert	keine AW
4. Prekarisierung von Frauen im Beruf	Für Mindesthonorare auch für Gewerke (nicht nur „für die A-Klasse der Freien Berufe“), Problem der Selbstausbeutung bei Selbständigen erkannt	Faire Bezahlung der öff. Hand; Familienzeitgesetz auf Bundesebene; mehr Fördergelder für Gründerinnen, Überprüfung von Förderkriterien und -bedingungen	Ganztagsangebote für Kinder; Flexibilisierung der Kinderbetreuung; Ganztagschulen; Gleichstellungsgesetz; Rückkehrrecht auf Vollzeitstelle	Zugang zu Kinderbetreuung mit flexiblen Betreuungszeiten; flexible Arbeitszeitmodelle und Lebensarbeitszeitkonten	Anspruch auf Kindertagesbetreuung bis 12h/d seit 2005 in HH; Beratung von Firmen zu Familie und Beruf; Rückkehrprogramme ...	keine AW
5. Eingruppierung im ÖD nach EG 13	Ja. „Gleiches Gehalt bei gleicher Arbeit“	Angemessene Bezahlung für Restauratoren im ÖD in der entsprechenden Entgeltgruppe; Stellenpläne anpassen; Eingruppierung von Restauratoren prüfen und anpassen	Der status quo wird zitiert – Anwendung TV-L oder TV-AVH, Empfehlungen des Museumsbundes werden zitiert: E13 bis 15 nur bei leitender Tätigkeit mit „wiss. HS-Abschluss“ und E9b bis E12 für BA-Absolventen – sonst keine Initiative oder Vorschläge	Für angemessene Entlohnung, daher Aufwertung – aber mehr Stellen nur bei Bedarf (!); und v.a. Überführung von Teilzeit- in Vollzeitbeschäftigung	Problem ist Bezahlung nach Anforderungen der Stelle statt nach Qualifizierung im ÖD; keine Differenzierung zwischen akad. Und Ausbildungsabschluss, sollte über Anforderungen in Stellenbewertung gelöst werden	keine AW
6. öff. Ausschreibung von Restaurierungsaufgaben spezifisch an Restauratoren richten	Honorare müssen auskömmlich sein; arbeitsrechtliche Standards einhalten; Versicherungsschutz für Arbeitsunfälle und sonstige Schäden	Für spezifische Ansprache von Restaurator*innen, aber gleichzeitig müssen Ausschreibungen „offen und europaweit“ sein	Vorhaben im Denkmalschutz unter Angabe notw. Qualifikation ist Standard, wünschenswert wäre aber auch der Einsatz von (externen) Restauratoren bei Planung und Ausführung, SPD will Thema verfolgen	Gegen „vergabefremde Kriterien“; Versicherungspflichten wären Thema bei „Berufsgestaltung“ (Katalogisierung bzw. BTSch wird hier gemeint sein)	Ansprache von Restauratoren je nach Einzelfall, Frage nach Versicherungen für Planung/Ausführung von Arbeiten am Denkmal ist neu für CDU	keine AW
7. Teilnahme des Landes am ETdR 2020	Ja. Für Öffnung von Museen, Hochschulen, Ateliers um Menschen für den „faszinierenden Beruf“ zu begeistern	Restaurierungswerkstatt des Denkmalschutzamtes wird öffnen, Beteiligung auch von Museen	Für die Teilnahme des Denkmalamtes und der Hamburger Museen	Ja.	Ja. Gute Idee.	keine AW

¹ KSK = Künstlersozialkasse

² KKV = Krankenversicherung